WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 598 -

11. September 2017

Editorial .....

Moin Folks . . . das zurückliegende Wochenende war für die XXI. Ausgabe der 24h von Moers reserviert . . .

Kommende Woche bestreitet die Duessel-Village 250 den 6. Lauf. Dazu geht's ins Dorf zum SRC 1zu24slot e.V. – ferner trägt die 245 ihr Teamrennen aus; Ort des Geschehens ist Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort . . .

Die „WILD WEST WEEKLY" Nr. 598 holt den Bericht vom NASCAR Grand National in DU Mündelheim nach, berichtet von der DTSW in Bestwig sowie vom Super Truck Race in Mülheim/Ruhr. Ferner gibt's letzte Eckdaten für's 245-Teamrennen und eine PanAm-Vorschau...

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
  5. Lauf am 2. September 2017 in Duisburg
- DTSW West
  5. Lauf am 19. August 2017 in Bestwig
- Super Truck Race
  am 9. September 2017 in Mülheim/Ruhr
- **Gruppe 2 4 5**
  3. Lauf am 16. September 2017 in Lintfort
- XII. Carrera Panamericana
  vom 22. bis 24. September 2017 in Duisburg
- News aus den Serien
  Saison 2017/18

NASCAR Grand National

5. Lauf am 2. September 2017 in Duisburg

geschrieben von Manfred Stork

Uwe mit 65er Impala und Stefan mit 70er Chevelle

In diesem Jahr fand der fünfte Lauf der Grand National Serie etwas später statt als sonst – und zwar gleich eine Woche nach dem Winston-Cup Rennen in Schwerte. Das brachte dem Serien-Chef viel Arbeit am Stück, denn für beide Serien waren die Räder für die schnellste Gruppe zu klein geworden und mussten erneuert werden.

Kompakt

- **16 GN-Racer am Start**
- **Spitzengruppe nur 1 Runde auseinander**
- **Volker Schulte stark auf der Heimbahn**
- **Patrick konnte sich knapp durchsetzen – herzlicher Glückwunsch!**

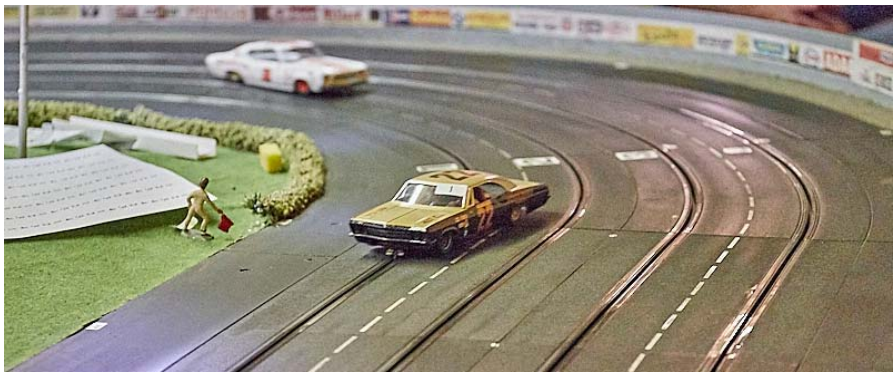
Die Anmeldungen für dieses Rennen trudelten nur zögerlich ein, und so stellten wir uns auf einen kurzen Renn-Nachmittag ein.

Da durch die Fertigung der neuen Räder und andere Begebenheiten in der Woche wenig Zeit blieb, verständigte ich mich mit Volker Schulte, dass alles Nötige vorbereitet wurde. Wenigstens am Freitag konnte ich etwas später zum Training kommen.

Das war dann nicht so stark besucht wie sonst, aber es reichte zum Einfahren der Bahn. Poldi wollte noch zum Training am Freitag kommen, da er Urlaub hatte. Aber er konnte es für Freitag doch nicht mehr einrichten.

Vorn 65er Impala, hinten 66er Malibu

Dafür gab es dann eine faustdicke Überraschung am Samstag in der Früh'. Als wir um kurz vor 9.00 Uhr eintrafen am Parkplatz der alten Schule, da war noch niemand vom SRC da. Aber es wartete jemand auf uns. Uwe Wecke aus Hannover hatte mich angerufen, dass er gerne das Rennen mitfahren würde. Ein Leihwagen war ihm angeboten worden und er wartete schon auf uns auf dem Parkplatz. Da war er früh aufgestanden, um rechtzeitig in Mündelheim zu sein. Alle Achtung!



Neuling Uwe Wecke flott unterwegs

Uwe aus Hannover angereist, er mag diese alten NASCAR

16 Teilnehmer waren es dann, die in die Startgruppen eingeteilt wurden. Andreas Thierfelder hatte sich bereit erklärt, auch an den Start zu gehen, wenn nötig. Aber für 4 volle Gruppen reichte es – und Volker Schulte war happy bei dieser Starterzahl.

Racing

In der **ersten Gruppe** musste Oliver gegen Heiko, Michael Angenendt und dem aus Hannover angereisten Uwe Wecke antreten.
Letzterer musste sich erst mal seine Renn-Pace erarbeiten, dazu hatte er ein gut funktionierendes Leihauto bekommen. Ebenso Michael, der dieses Rennen mitfahren wollte.
Vom Start weg setzte sich Oliver natürlich deutlich ab, da konnten Michael und Heiko nicht folgen. Wichtig war, dass er gut durchkam und nicht aufgehalten wurde.
Uwe fuhr gegen Ende deutlich schneller und konnte die 10 Sekunden Grenze knacken. Oliver schaffte 103,14 Runden und belegte erstmal souverän P1.

Die erste Startgruppe in Heat 2

Markus mit dem Petty Plymouth in der Schikane

In der **zweiten Gruppe** war kein Alleingang wie zuvor für Oliver möglich, sondern es entstand ein Zweikampf zwischen Volker Schulte und Poldi. Beide waren immer dicht beisammen – zuerst setzte sich Poldi etwas ab, doch Volker konnte am Ende aufschließen und hatte nur 21 TM Rückstand.
Mit dabei Ralf Postulka und Markus Michel, die ihre eigene Pace hatten. Ralf war richtig schnell, aber er kam zu oft von der rechten Piste ab. Markus konnte davon nicht profitieren – er hatte Schwierigkeiten, die Bahn in den Griff zu bekommen und verlor 4 Runden auf Ralf.

Zweite Gruppe in Heat 2

…ordentlicher Slide von Frieder – Volker hält hingegen das Heck gerade

Die **dritte Gruppe** sah überraschend Frieder vorn, der vor einiger Zeit gestürzt war und eine schwere Augenverletzung erlitten hatte. Nach der Einladung hatte er zu verstehen gegeben, dass er kommen möchte und einen Versuch starten wolle. Da er Schwierigkeiten hatte, nicht doppelt zu sehen, war sein Start fraglich. Aber es klappte gut für ihn, er konnte auch Hans Bickenbach distanzieren, der erstmalig seinen überarbeiteten Chevy Monte Carlo pilotierte.
Mit in der Gruppe waren noch Manfred Walter und Stefan Kucharzewski, die beide etliche Runden gegen die Führenden einstecken mussten.

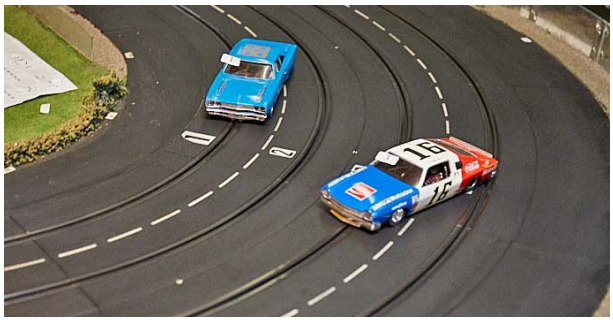
…auch der Chef kann sliden

Dritte Gruppe in Heat 2

…erste Kurve nach dem Start

Die **vierte Gruppe** musste dann zeigen, was Oliver's Vorgabe wert war. Würden sie ihn erreichen? Als es losging, konnte der Autor dieser Zeilen kurz in Führung gehen auf der schnellen Bahn 2. Aber das währte nicht lange, denn schon bald rückten ihm Patrick und Volker auf die Pelle. Beide zogen vorbei und setzten sich ab, wobei Patrick einen Vorsprung vor Volker herausfahren konnte. Er schaffte dabei 33 TM mehr als Oliver und besetzte P1.
Mit in der Gruppe dabei war Werner, aber dieser konnte das angeschlagene Tempo nicht mitgehen.

…schnellste Gruppe in Heat 2



Patrick (AMC Matador) und Oliver (Dodge 440) von Beginn an im Fight

Patrick's Matador mit gutem Slide auf Bahn 4

Oliver hat Patrick einge- bzw. überholt

Poldi's Ford Talladega

Der 2. Heat

Das Spitzenquartett für den zweiten Durchgang musste zu 50% geändert werden. Der Autor und Volker Nühlen 'raus – Poldi und Volker Schulte rein. Diese Vier zeigten dann ein sehr spannendes Rennen:

Auf der schnellen Zwei startete Oliver und ging zuerst in Führung, während Volker Schulte auf der langsamen Bahn Vier in Rückstand geriet. Poldi und Patrick näherten sich Oliver an und konnten nach dem Spurwechsel vorbeiziehen. Volker auf der Zwei kam dann auch wieder ins Geschehen zurück, aber Poldi auf der Vier hatte es nun schwer.

Alle Vier bewegten sich eng zusammen und zeigten eine tolle Schau. Das war Slot Racing vom Feinsten!

Oliver war zum Schluss auf der Vier und musste dem Tribut zollen. Volker Schulte konnte knapp vor Patrick ins Ziel kommen – letztlich waren's 10 TM vor Patrick und 21 TM vor Poldi.

Auch Volker Nühlen schaffte dieses Resultat, aber im Fernduell in der anderen Gruppe.

Plymouth von Markus

Frieder war wieder erstaunlich gut dabei und konnte seine Konzentration trotz seines Augen-Handicaps beibehalten.

Werner, Ralf und Heiko fuhren die gleiche Rundenzahl ein wie in Heat 1. Manfred Walter und Stefan erreichten eine halbe Runde mehr, aber Uwe Wecke konnte sich sogar vom letzten Platz befreien und Stefan die rote Laterne übergeben, allerdings nur für den zweiten Durchgang. Gesamt reichte es nicht.

Ergebnis 1. Heat

1.	Patrick Meister	103,47	Runden
2.	Oliver Stork	103,14	"
3.	Andreas Lippold	102,94	"
4.	Volker Schulte	102,73	"
5.	Volker Nühlen	102,51	"
6.	Manfred Stork	102,36	"
7.	Frieder Lenz	100,56	"
8.	Michael Angenendt	99,40	"

Stefan's 70er Chevelle – Fahrer 1970 war Charlie Glotzbach

Ergebnis 2. Heat

1.	Volker Schulte	100,81	Runden
2.	Patrick Meister	100,71	"
3.	Andreas Lippold	100,60	"
4.	Volker Nühlen	100,49	"
5.	Oliver Stork	100,25	"
6.	Manfred Stork	99,64	"
7.	Werner Schilling	97,81	"
8.	Frieder Lenz	97,68	"

Credits

Ein herzlicher Dank an die Mündelheimer für diese Rennveranstaltung. Das Catering ging nahtlos vom Frühstück zum Mittagessen und dann zum Kuchenfassen über.
Andreas sorgte wieder für einen soliden Zeitplan, sodass wir früh fertig waren mit der Siegerehrung. Was natürlich bei dieser Starterzahl nicht sooo schwierig war! Auch bei der Rennleitung lösten sich Andreas und Volker ab.
Für eine Überraschung sorgte Uwe Wecke, der von Hannover angereist war. Solch weite Anreisen hatten wir in den letzten 10 Jahren nicht mehr, da bekam Poldi meistens den Pokal für die weiteste Anreise.

Siegerehrung – und wieder schien die Sonne, zumindest zwischen den Wolken

Die sechs Erstplatzierten mit den von Ralf erstellten Urkunden, herzlicher Glückwunsch!

Es war wohl das letzte NASCAR-Rennen in der alten Schule. Denn irgendwann wird das Gebäude abgerissen. Aber der Club plant schon eine neue Unterkunft in einem nahe gelegenen Pfarrhaus. Dazu wünschen wir ihm ein gutes Gelingen beim Umzug.

Oldtimer Stock Car von Uwe

…dito, ebenso schöner Oldtimer

Der 6. Lauf der Grand National Serie findet am 7. Oktober 2017 beim SRC Niederrhein in Moers statt.

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Grand National

DTSW West

5. Lauf am 19. August 2017 in Bestwig

geschrieben von Mario

…… Freitag 18 Uhr der Seriencheffe truddelt langsam ein, die Hütte bei Dieter ist gut gefüllt, Doslot Chef Sebastian auch wieder dabei ☺

Als Erstes wurde mal gegessen, Dieter schmiss den Grill an und lecker Wurst, Steaks und kaltes Bier waren erstmal angesagt. Anschließend schnell zur Eisdiele und den Erdbeerbecher bestellt. Nein – wir sind nicht bei meiner Einkaufsliste, sondern beim 5. Lauf der DTSW West!☺

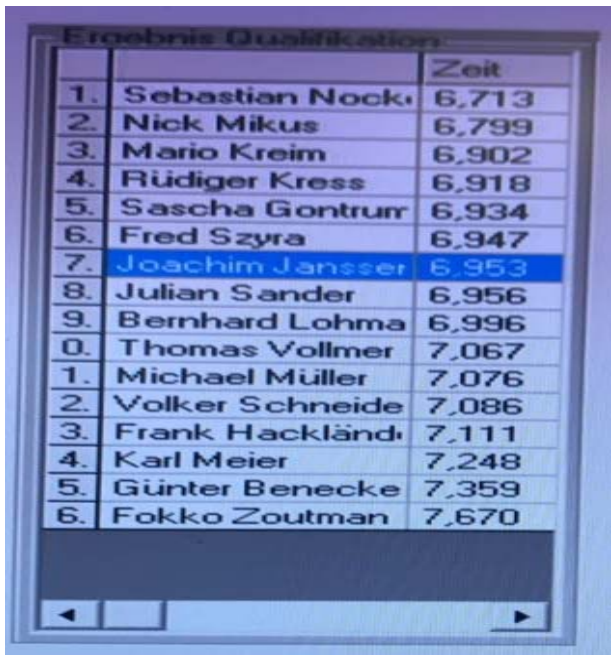
….. im Training waren die Favoriten schon eindeutig: Nick, Rüdiger und Sebastian fuhren Topzeiten.

Samstag früh es wurde schwer geschraubt….

Die letzten Einstellungen …….

Das Mittagessen - muss ich noch betonen - war so genial, dass man Minimum zwei Teller essen sollte und wer hatte es gekocht ….. die Katja natürlich. Sehr lecker vielen Dank noch mal!

Auf zur Quali, die sich Mister DoSlot erstmal holte ….



Ergebnis Qualifikation

		Zeit
1.	Sebastian Nock	6,713
2.	Nick Mikus	6,799
3.	Mario Kreim	6,902
4.	Rüdiger Kress	6,918
5.	Sascha Gontrum	6,934
6.	Fred Szyra	6,947
7.	Joachim Jansser	6,953
8.	Julian Sander	6,956
9.	Bernhard Lohma	6,996
0.	Thomas Vollmer	7,067
1.	Michael Müller	7,076
2.	Volker Schneide	7,086
3.	Frank Hackländ	7,111
4.	Karl Meier	7,248
5.	Günter Benecke	7,359
6.	Fokko Zoutman	7,670

Nach einer Kaffeepause mit frischen Waffeln ging es zur Quali der Klasse 2.

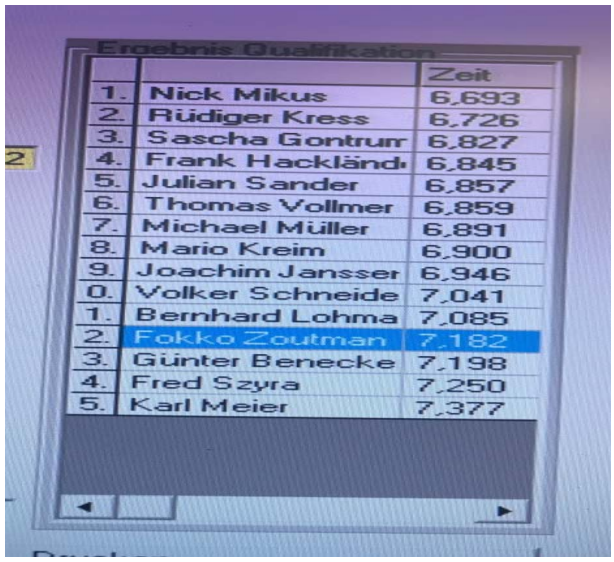
Hier kam unser Nick aus den Puschen und legte eine Hausnummer von 6,693s vor.

Leider steht auf dem Foto nicht die Zeit von Sebastian, der mit einer 6,720s auf Platz 2 kam.

Die Klasse 1 Renner

Die Highlights der Klasse1

- Rüdiger fuhr seinen wunderschönen BMW M3 DTM
- Mario verlor leider ne Menge Speed ab Mitte des Rennens und dadurch seinen dritten Platz
- Julian fuhr in der 1b seinen Sieg ein mit 40 Teilmeter hinter Vollmi
- Saschas schöner Supra wurde durch einen Crash zu einer größeren Reparatur gezwungen
- Fokko mit seinem Neuen Ford GT unterwegs- ist ein super schöner Wagen geworden
- Joachim fehlte auch etwas Speed – sonst wäre mehr drin gewesen als Platz 6
- Sebastian hat alles richtig gemacht und gewinnt verdient die Klasse 1



		Zeit
1.	Nick Mikus	6,693
2.	Rüdiger Kress	6,726
3.	Sascha Gontrum	6,827
4.	Frank Hackländ	6,845
5.	Julian Sander	6,857
6.	Thomas Vollmer	6,859
7.	Michael Müller	6,891
8.	Mario Kreim	6,900
9.	Joachim Jansser	6,946
0.	Volker Schneide	7,041
1.	Bernhard Lohma	7,085
2.	Fokko Zoutman	7,182
3.	Günter Benecke	7,198
4.	Fred Szyra	7,250
5.	Karl Meier	7,377

Die Grip Verhältnisse waren ganz anders geworden – somit musste sich der ein oder andere erstmal den Grip wieder auffahren.

- Joachim und Günter wegen Reparatur leider abgefallen
- seit Volker Schneider in Frühanpassung ist, steigen die Platzierungen ☺ Top!
- Fred´s schneller F333 von Soest diesmal nicht ganz flott
- auch Rüdiger mit Problemen unterwegs – nur Rang 8 in der Gesamtwertung
- Julian verbläst seinen Vater
- Vollmi der Pechvogel bleibt einen Teilmeter hinter Sebastian
- Sebastian auch mit kleinen Problemen, die Litze blieb an seinem Wagen hängen ☹
- Nick the Winner der Klasse 2 – Glückwunsch!

…die Klasse 2 Renner

Ein spannendes Rennen geht zu Ende.
In der Addition holt sich Sebastian den Tagessieg – herzlicher Glückwunsch!

Pechvogel war Vollmi, der in beiden Klassen um ein paar Teilmeter den Tagessieg verpasste.

Platz 2 erreichte Nick und Platz 3 teilten sich Vollmi und Julian – Gratulation allen Teilnehmern.

Die Treppchen Jäger

Ein großer Dank an Katja und Dieter vom Sauerlandring für die gute und leckere Versorgung!

Und wer und nicht dabei war, ist selbst Schuld!

Wir sehen uns im Oktober zum Finale in Siegburg. Es wartet eine Tombola auf uns und natürlich noch spannende Kämpfe, um sich den ein oder anderen Platz noch zu angeln.

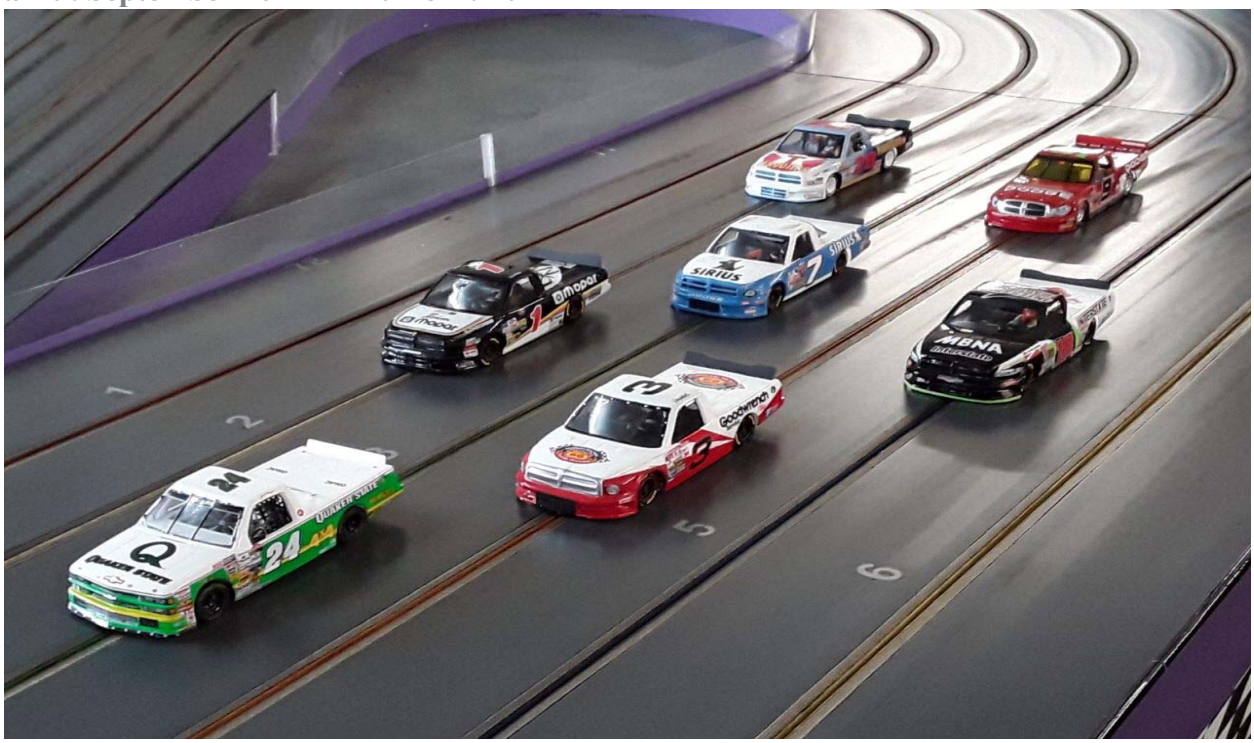
Bis dahin und bleibt im Schlitz

Mario

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / DTSW West

Super Truck Race

am 9. September 2017 in Mülheim/Ruhr



…. es war soweit, Ende letzten Jahres hatte ich beim Truck Rennen welches ich bei Iracing fuhr (die beste Plattform für Simulations Motorsport übrigens!) die Idee bekommen, die Nascar Trucks etwas flotter zu bestücken, denn im Vorbild fahren die Boliden schlappe 300 km/h ….

Und das wollte ich etwas näher bringen. Technik sollte ein vollgefedertes Chassis werden, welches in vielen Serien wie die DTSW, LMP Pro u.a. erfolgreich eingesetzt wird.

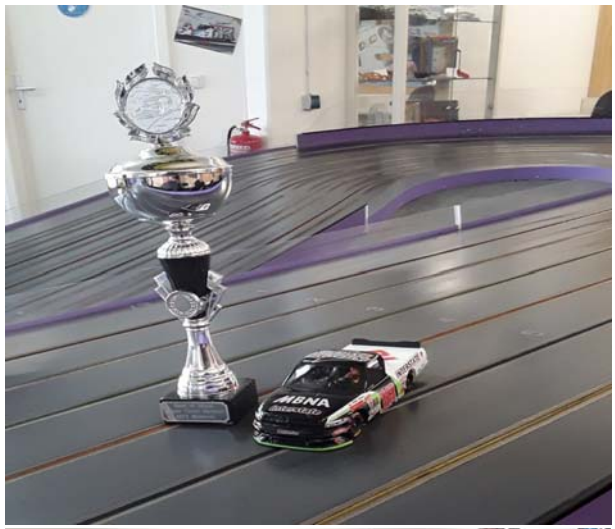
Karosserien wurden mit einem Mindestgewicht bestückt, dass die Chancengleichheit gegeben ist zwischen Plastik und GfK – Materialen von Plastik bis GfK, alles war erlaubt.

Die Lackierung sollte nahe dem Original werden, der Innenraum musste nicht Full Scale gebaut sein, ein normales Lexan-Inlet reichte aus.

Bei den Rädern wurde stark Wert gelegt, dass diese wie ein NASCAR-Rad aussehen.

Motor war der bewerte SRP 25000 als Poolmotor.

Als Anreiz, beim Bau trotzdem alles zu geben, wurde mit ein „Best of Show“-Pokal ausgelobt. Den holte sich gleich Ralph B., Glückwunsch!

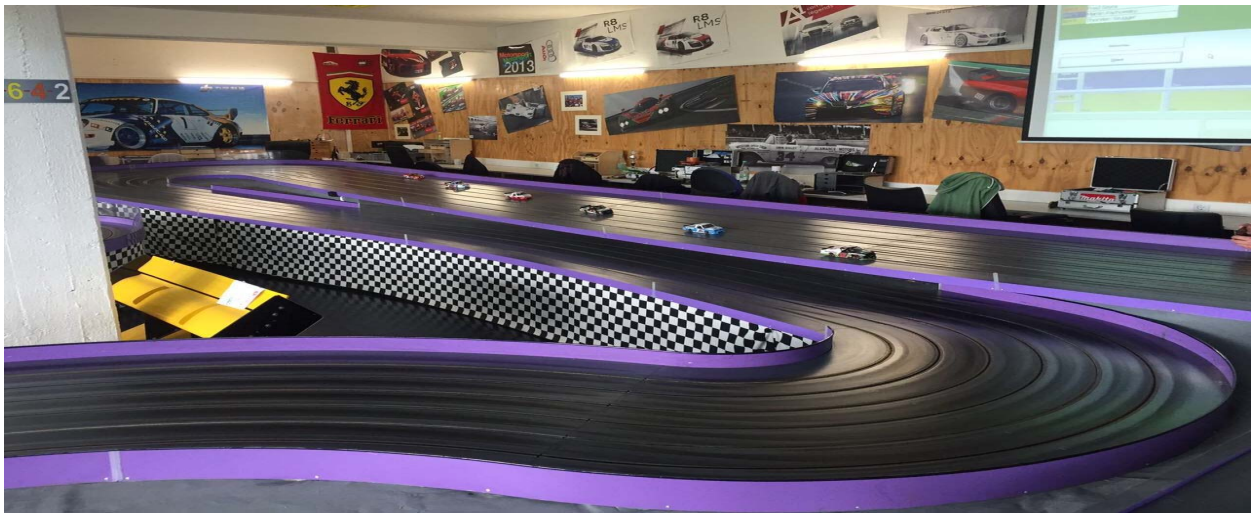


Kommen wir zum Rennen: Mit sieben Startern ging es dann los – drei Absagen liefen leider noch ein. Fürs nächste Rennen stehen schon einige Interessenten mehr am Start.
Nach einem ausreichenden Training mit den gestellten Poolmotoren SRP 25000 und dem leckeren Mittagessen von Chefkoch Andreas von Slotracing Mülheim ging es dann zum Start. Das Quali sah dann so aus

Ergebnis Qualifikation

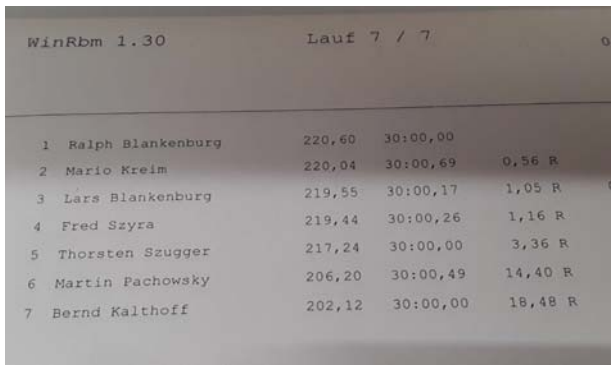
		Zeit
1.	Ralph Blankenburg	7,808
2.	Mario Kreim	7,930
3.	Lars Blankenburg	7,992
4.	Fred Szyra	8,017
5.	Martin Pachowsky	8,280
6.	Thorsten Szugger	8,292
7.	Bernd Kalthoff	8,530

Der 1. Lauf neigte sich dem Ende zu. Der aktuelle Stand: P1 für Ralph, Mario hatte sich wieder herangearbeitet – dann Lars, Freddy, Thorsten, Martin und Bernd. Die ersten vier Fahrer ganz dicht zusammen, alles ist noch offen!



Die Startaufstellung sah dann wie folgt aus

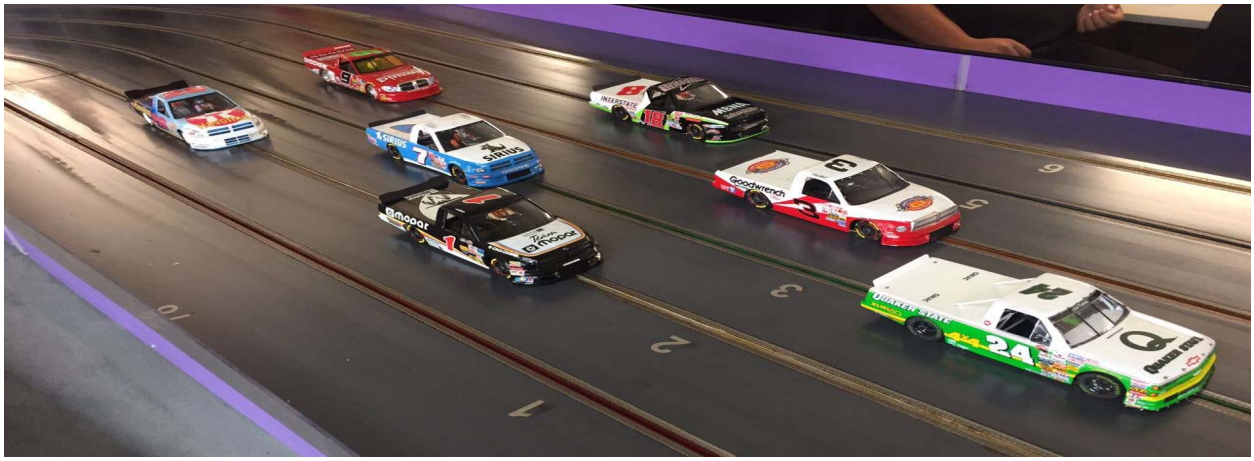
Ralph setzte sich gleich ab und ging in Führung. Mario konnte sich erst an Position 2. halten, leider flog er 2-3 Mal ab und wurde durch gereicht.
Freddy und Lars teilten sich abwechselnd Platz 2. Thorsten musste noch die Bremspunkte genauer finden, aber der Dodge lief schon ganz ordentlich.
Martin und Bernd konnten noch nicht ganz den Speed halten – Bernd fuhr als einziger einen wunderschönen Chevron!☺



WinRbm 1.30 Lauf 7 / 7

1	Ralph Blankenburg	220,60	30:00,00	
2	Mario Kreim	220,04	30:00,69	0,56 R
3	Lars Blankenburg	219,55	30:00,17	1,05 R
4	Fred Szyra	219,44	30:00,26	1,16 R
5	Thorsten Szugger	217,24	30:00,00	3,36 R
6	Martin Pachowsky	206,20	30:00,49	14,40 R
7	Bernd Kalthoff	202,12	30:00,00	18,48 R

Nach einer 20-minütigen Boxenpause ging es zum 2. Lauf. Hier konnte sich gleich Mario an die Spitze setzen. Ralph kämpfte nach einem Ausrutscher um Position 3-4. Freddy konnte sich auch lösen und blieb auf Position 2.



Thorsten wurde auch immer flotter und belegte Position 5. Wieder legten die ersten vier Fahrer ein enges Duell hin. Freddy holte sich mit einem Teilstrich Vorsprung den zweiten Platz vor Ralph und Lars. Bernd hatte leider noch kleine Schwierigkeiten und musste sich eine Rep-Pause gönnen.

Endergebnis nach 2 Rennen sah dann wie folgt aus:

1. Platz	Mario	439,20 Runden
2. Platz	Ralph	435,54 Runden
3. Platz	Fred	433,39 Runden
4. Platz	Lars	429,28 Runden
5. Platz	Thorsten	422,97 Runden
6. Platz	Martin	398,20 Runden
7. Platz	Bernd	397,61 Runden

Jeder Fahrer bekam einen Pokal überreicht, zusätzlich bekam der Sieger den Wanderpokal überreicht.
Hier die Podiumsfahrer

Platz 3 Freddy

Platz 2 Ralph + "Best of Show" Sieg

Platz 1 Mario

Ein super klasse Rennen neigte sich dem Ende zu. Einstimmig kam von allen Fahrern: Diese Trucks haben genug Speed, in den Kurven ein hauch sensibel, aber trotz der großen Karosse sehr einfach zu fahren.

Für 2018 gibt es auf jeden Fall wieder ein Langstrecken Rennen, dann jedoch nicht am WE, an welchem das 24 H Rennen in Moers stattfindet. Zusätzlich wird es wahrscheinlich eine kleine Serie geben.

Einen großen Dank an die Mülheimer Crew, wieder mal alles Top organisiert, wir kommen immer wieder gerne zu Euch.

Euer Mario

Gruppe 245

3. Lauf am 16. September 2017 in Lintfort

Die Entscheidung um alle drei Platzierungen auf dem Treppchen fiel vor drei Jahren erst in den letzten Rennminuten . . .

Ein besonderes „Artcar“ im Training anno 2014 – Ford Mustang turbo . . .

Adresse

Slotracing & Tabletop
Oststr. 31
47475 Kamp-Lintfort

URL
www.stc.plastikmodellcenter.de

Strecke
4-spurig, Carrera, ca. 32,0m lang
6-spurig, Carrera, ca. 43,65m lang

Zeitplan

Freitag, 15. September 2017
ab 17:00h Bahnputzen
ab 18:30h freies Training

Samstag, 16. September 2017
ab 08:00h Training
ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 11:15h Quali
ab 12:00h Rennen
ca. 20:45h Siegerehrung

Vor dem Start in Lintfort . . .

Anmeldung

Ende: Dienstag, 12.09.2017 - 23:59 Uhr
Limit: 18 Teams
Stand: 13 Teams

*Anmeldung 3. Lauf **Gruppe 245** am 16. September 2017 in Lintfort . . .*

Rädriges

Gruppe	Ø neu (in mm)	Ø Ausgabe (in mm)
5 (16“)	25,00	24,94mm *) mit Anmeldung!
5 (19“)	26,75	26,55mm

Bitte berücksichtigt die links angegebenen Durchmesser bei der Einstellung der Bodenfreiheit!!
Es handelt sich um eine gänzlich **neue** Charge von Rädern! Bitte also die Bodenfreiheit im Auge behalten . . .

Ablauf

Die Konzeption des 245 Teamrennens ist seit 2008 unverändert:

- *wie immer in der 245 geht's mit Ausgabe der Räder, Besuch des Motor Prüfstands, Einrollen und technischer Abnahme los . . .*
- *es gibt eine Quali - gewertet wird die binnen einer Minute zurück gelegte Strecke . . .*
- *das Rennen besteht aus drei Durchgängen zu je 6*7 Minuten Fahrzeit . . .*
- *zwei Piloten absolvieren jeden Durchgang zu gleichen Teilen . . .*
- *nach jedem Durchgang wird ein Regrouping durchgeführt . . .*
- *nach Ende des 2. Durchgangs ist eine Servicepause von 15 Minuten Dauer angesagt...*

Historie

2014 - Gruppe 5, Lintfort, 19 Teams

#	Team	Fahrzeug	Runden	+/-
1.	Nockemann / JanS	Porsche 935/78 turbo	825,47	
2.	Brandalise / Quadt	Ford Capri turbo	824,00	⇧ +1
3.	Kaczmarek / Stahlhut	Ford Capri turbo	823,18	⇩ +1
4.	Barm / Rohmann	Nissan Skyline turbo	822,97	⇩ -2
5.	Krech / Schüler	Nissan Skyline turbo	819,92	
6.	D. / L.Haushalter	Toyota Celica LB tb	812,80	
7.	K.H.Heß / Mews	BMW 320 Aeroheck	809,53	
8.	Recker / R.Schaffland	BMW 320 turbo	800,26	
9.	D. / K.O.Stracke	Toyota Celica LB tb	799,20	⇧ +1
10.	Letzner / A.Thierfelder	Nissan Skyline turbo	796,65	⇧ -1
11.	Bäsken / Rohde	Ferrari 365 GT4 BB	792,77	⇧ +1
12.	Przybyl / Wamser	Ferrari 365 GT4 BB	791,72	⇧ -1
13.	Hüßelmann / Schuth	Nissan Skyline turbo	785,32	
14.	Neuhaus / Strerath	Ford Capri turbo	784,15	
15.	Grabau / Holthöfer	Ferrari 365 GT4 BB	779,94	
16.	Gdanitz / Hühndorf	BMW 320 turbo	748,46	⇧ +1
17.	G.Heß / T.Thierfelder	Ferrari 365 GT4 BB	747,15	⇧ +1
18.	Becker / Biernatowski	Porsche 935/77 turbo	736,15	⇧ -2
19.	J. / L.Böhmer	Nissan Skyline turbo	724,22	

2011 - Gruppe 5, Dortmund, 18 Teams

#	Team	Fahrzeug	Runden	+/-
1.	Engelhardt / JanS	Nissan Skyline turbo	881,93	
2.	Haushalter / RalfS	Nissan Skyline turbo	878,84	
3.	Kaina / Vorberg	Ferrari 365 GT4 BB	876,09	
4.	M.Heß / Thierfelder	De Tomaso Pantera	866,87	
5.	Pfaffenbach / Rohde	Ferrari 365 GT4 BB	866,22	
6.	K.H.Heß / Mews	Ferrari 365 GT4 BB	857,96	⇧ +1
7.	Eckel / Gdanitz	Toyota 2000 GT	857,85	⇩ -1
8.	Kaczmarek / Neuhaus	Ferrari 365 GT4 BB	855,34	⇧ +1
9.	Breker / Bruckschen	Nissan Bluebird turbo	855,31	⇩ -1
10.	P.Sarnow / D.Stracke	Toyota Celica LB	853,44	
11.	Holthöfer / H.Sarnow	Ferrari 365 GT4 BB	848,35	
12.	Krämer / Schulz	Ford Capri turbo	846,38	
14.	Riepelmeier / Stracke	Toyota 2000 GT	832,78	⇧ +1
15.	Dürholt / Hühn	Ferrari 365 GT4 BB	815,41	⇧ +1
13.	Brandalise / Brandal.	Nissan Skyline turbo	815,28	⇩ -2
16.	Letzner / Zeptner	Ford Capri turbo	792,48	
17.	Grabau / G.Heß	Ferrari 365 GT4 BB	759,11	
18.	Eifler / Przybyl	Ferrari 365 GT4 BB	279,50	

Parc Fermé anno 2014 - Gr.5 erstes Teamrennen in Kamp-Lintfort . . .

Trainingsmöglichkeiten

Wer vorab noch Trainingsmeter benötigt, möge sich bitte per E-Mail oder Telefon direkt mit Magdalene in Verbindung setzen!

Alles zur Gruppe245

Rennserien-West / Gruppe245

XII. Carrera Panamericana
vom 22. bis 24. September 2017 in Duisburg

Der Vorbericht

geschrieben von r(r)rr
(rennpisten (rallye) reporter ronald)

Im September ist es endlich wieder soweit.
Vom 22. bis 24.September 2017 findet bereits die zwölfte Carrera Panamericana in Duisburg statt.

Volles Haus in Duisburg

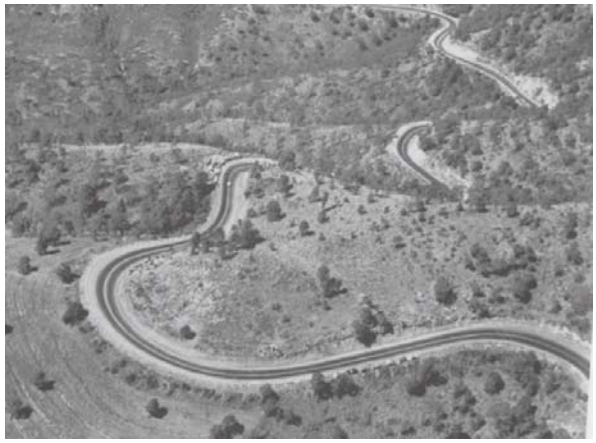
Es gibt auch im Slotracing durchaus noch Steigerungen. Wir sind seit Monaten „ausgebucht“ und hatten noch nie so viele Anmeldungen wie in diesem Jahr. Es werden also wieder alle Räumlichkeiten zur Unterbringung der PanAm-Starter benötigt und vom Cheffe auch zur Zeit entsprechend vorbereitet.

Und auch sonst läuft die PanAm-Maschinerie der Herren Kißel und Eidecker auf Hochtouren:
Der mexikanischer Speiseplan und die berühmt/ berüchtigte Getränkekarte, Spezialpokale und Siegerehrung sollen schließlich auch in diesem Jahr u.a. wieder die Highlights der Veranstaltung werden.
Wir haben uns außerdem auch mal wieder was Neues einfallen lassen. In diesem Jahr gibt es einen richtig schicken Sonderpreis für den „***Best dressed Racer***“.

Also strengt euch an, durchwühlt die Kleiderschränke der Großeltern; alles was in die Zeit von 1950 bis 1960 passt, wollen wir gerne vor Ort sehen.

Wir sind schon sehr gespannt!

Wer noch nicht austrainiert sein sollte, hat bereits am Freitag die Möglichkeit, die Bahn kennen zu lernen.



Auf dem Weg von Guatemala nach Ciudad Juarez

Oder kommt doch einfach mal zum Quatschen oder auf einen Tequila vorbei.
Hat sich im letzten Jahr bewährt, also steht auch in diesem Jahr Don Ronaldo am Freitag wieder hinter der Bar und mixt mexikanische Longdrinks. Und natürlich kümmert sich Pasquarello ums leibliche Wohl.
Um den Samstagmorgen nicht zu sehr in Stress ausarten zu lassen, werden wir so viele Fahrzeuge wie möglich bereits am Freitagabend abnehmen. Kommt also bitte einfach im Lauf des Freitags auf mich zu!

Ankunft in Duisburg

Aber auch am Samstag bleibt noch ausreichend Zeit, um sein Fahrzeug auf die Bahn abzustimmen.
Pascal öffnet die Pforten pünktlich zur offiziellen Öffnungszeit.

Also ausreichend Zeit für ein ausgiebiges Frühstück, Benzingespräche und Trainingsfahrten.

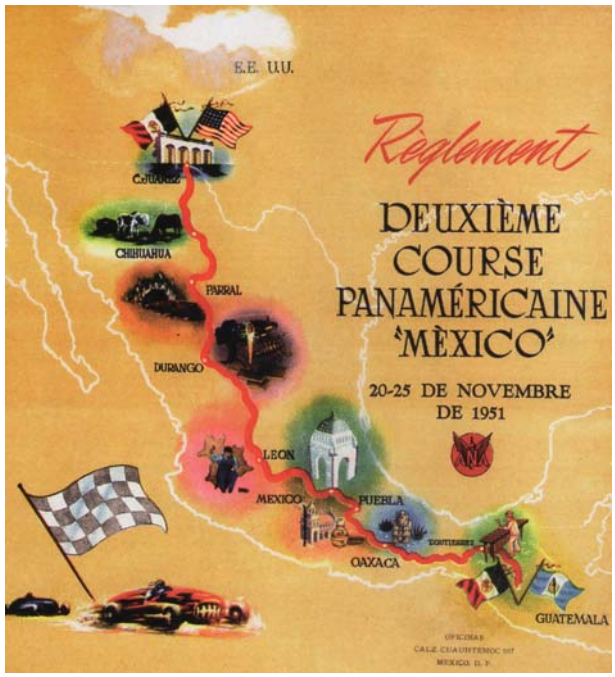
Ab 10:30 Uhr starten wir mit der technischen Abnahme der restlichen Fahrzeuge.
Tut uns und euch einen großen Gefallen und kontrolliert im Vorfeld, ob ihr reglementkonform an den Start geht!

Fahrzeugabnahme und Parc ferme

Hier noch einmal die wichtigsten Daten in Kurzform:

- max. Breite Hinterrad: 13 mm
- min. Breite Vorderrad: 6 mm
- min. Durchmesser Räder: 25 mm
- nur markierte Ronlops
- Gesamtgewicht: 160g bis 62 mm bzw. 180g von 62,1 bis 70,0mm Achsbreite
- Bodenfreiheit: mind. 1mm, wir empfehlen aber 1,2mm oder mehr!

Und dann noch ein ganz besonderer Aufruf der Veranstalter: Auch in diesem Jahr möchten wir keine „Papier-“ oder „Ultraleichtflieger“ auf der Bahn sehen. Natürlich ist GfK erlaubt, aber es sollte schon ein vernünftiger Laminataufbau und nicht nur eine hauchdünne, einlagige Schicht sein.



Die „Bibel“ der Comission Tecnica

Natürlich werden wir auch in diesem Jahr wieder die Fahrzeuge ablichten

Bitte recht freundlich

Wie wir den rennpisten-Besitzer kennen, wird er sich sicherlich an diesem besonderen Renntag auch spezielle kulinarische Leckerbissen aussuchen, um seine hungrigen Gäste, aber auch die Zuschauer ein wenig damit zu verwöhnen.
Der chef de cuisine bittet also Mittags zu Tisch. Lassen wir uns traditionell mexican food servieren.

Vor dem Start werden wir dann wie gewohnt „Best-off“ in beiden Klassen wählen.

Die Fahrzeuge – nicht die girls

Nach einer kurzen Vorbesprechung…

…letzte Tipps zum Streckenverlauf

… wird schnell nochmal Verpflegung aufgenommen….

…ein Butterbrot für unterwegs…

und die Wild West Weekly gelesen

Gute Besserung!

Danach die Frisur gerichtet…

… das Öl akribisch kontrolliert

Volle Konzentration….

…der gute alte Fahrradhelm zurechtgezupft…

…und zum Schluss die Karre vom Schamanen gesegnet…

Wo bitte geht´s zur Startlinie

…bevor es dann pünktlich um 12.00 endlich losgeht

Shelby garage somewhere in Mexico

Wir werden wie üblich zum „Einfahren“ mit dem Sportwagen-classement beginnen.
Pro Spur werden dabei 5 Minuten Fahrzeit absolviert.

Start der Big Banger

Danach geht es sofort weiter mit den Amischlitten und zwischendurch werden wir natürlich auch weiterhin vom „Jefe de la cocina“ mit Leckereien versorgt.

Zieleinlauf Mexico City

Im letzten Jahr wurde der Ruf nach mehr Fahrzeit laut und da mittlerweile kaum noch ein Starter die legendäre After Race Party verpassen möchte und nicht eilig seine Sachen packt und die Heimreise angeht, werden wir also auch die Big Banger über die volle Zeit fahren.
Nach einem entspannten Desperatos oder Tequila danach, werden dann die Pokale überreicht. Auch hier werden wir euch in diesem Jahr überraschen.

Noch ein paar allgemeine Hinweise und Info´s:

Mittlerweile stehen ausreichend Schrauberplätze zur Verfügung. Ihr könnt also koffermäßig aus dem Vollen schöpfen und neben euren Einsatzautos wieder weitere schöne Kreationen aus dieser Zeit präsentieren.

Zuschauer sind natürlich auch in diesem Jahr wieder gern gesehene Gäste

„Zaungäste“

Auch in diesem Jahr wird das Konzept der Ronlops-Einheitsreifen weiter verfolgt.
Eine andere Reifenmischung wird **nicht** zugelassen. Also packt bitte wieder eure markierten Reifensätze auf die Boliden und achtet auf die 25mm.

Wer noch Nachschub benötigt, kann sich bei mir entsprechend eindecken.

„Ronlops“ echt nur mit dem Punkt.

Natürlich gibt es auch nach dem anstrengenden Renntag wieder ausgiebig eine Fiesta Mexicana. Ist ja mittlerweile schon fester Bestandteil der Veranstaltung geworden. Die mexikanischen Spezialitäten in fester und flüssiger Form sind jedenfalls schon bereitgestellt. Nach 20:00 bittet Don Pasquala jedenfalls wieder eine große Schlachtplatte an.

Aber Vorsicht! Wer kann, sollte sein Auto besser zu Hause lassen oder sich abholen lassen.

1953: Tragischer D24 Unfall von Felicio Bonetto

Der Sonntag bleibt zum Erholen. Da wird nur Kaffee und Allaselzer ausgegeben!

Und zum guten Schluss:

Die Zusammenfassung des kompletten Renntages en bloc:

Freitag den 22. September 2017:
Training ab 17:00

Samstag den 23. September 2017:
Einlass, Frühstück und Training ab 09:00 Uhr

Techn. Abnahme von 10:30 bis 11:30 Uhr

Parc Fermé nach der technischen Abnahme

Best of Show um 11:30 Uhr

Warme Küche ab 12:00 Uhr

Salida Sportwagen Klasse um 12:00 Uhr

Salida Tourismo Klasse gegen 16:00 Uhr

Siegerehrung gegen 20:00 Uhr

Anschließend: Fiesta Mexicana – wie gehabt Ende offen

Sonntag den 24. September 2017:
Ab 10:00 Uhr ein letzter Kaffee, „Dummzeug quatschen“ und Abholung der Koffer

Jetzt bleibt nur noch allen Teilnehmern und Besuchern eine gute Anreise und uns wieder eine gelungene Rennveranstaltung zu wünschen!

News aus den Serien

Saison 2017/18

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2017 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus	2018 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	- / -	✓	① ② ③	- / -	-
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	-
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ W ④ ⑤	- / -	-
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	-
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	-
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① Z ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
24h Moers	- / -	✓	○	- / -	✓
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○	- / -	-
Carrera Panamericana	- / -	✓	○	- / -	-
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
C/West	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
GT-Sprint	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
Scaleauto West	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / -	. . .

,